

Sind etwa die vom Staubregen, den die (herabstürzenden) Wogen der Gangâ erzeugen, gekühlten Stätten im Himâlaja verschwunden, die Stätten mit den reizenden Felsflächen, auf denen die Vidjâdhara ihre Wohnung aufgeschlagen haben, dass die Menschen Freude haben am fremden Bissen, den man ihnen mit Verachtung reicht?

गङ्गातीरे हिमगिरिशिलावद्वपद्मासनस्य ब्रह्मध्यानाभ्यसनविधिना योगनिद्रा गतस्य ।

किं तैर्भाव्यं मम सुदिवसैर्येषु ते निर्विशङ्काः कण्डूयुक्ते ञ्जठहरिणाः शृङ्गमङ्गे मदीये ॥ ८०८ ॥

Werden wohl die schönen Tage für mich kommen, wo ich am Ufer der Gangâ auf einem Felsblock des Himâlaja mit gekreuzten Beinen sitzen und durch beständig fortgesetztes Nachsinnen über das Brahman in einem schlafähnlichen Zustande von Versenkung mich befinden werde, die schönen Tage, wo alte Gazellen unbesorgt ihre Hörner an meinem Körper reiben werden?

गङ्गाहीनो कृतो देशो विद्याहीनं कृतं कुलम् ।

घ्नप्रमृता कृता नारी कृतो यज्ञस्त्वदन्तिणाः ॥ ८०९ ॥

Eine Gegend ohne Gangâ ist werthlos, so auch eine Familie ohne Wissenschaft, ein Weib, das keine Kinder gebiert und ein Opfer, das nicht von Geschenken begleitet ist.

गच्छ गच्छसि चेत्कालं पन्थानः सन्तु ते शिवाः ।

ममापि जन्म तत्रैव भूयाद्यत्र गतो भवान् ॥ ८१० ॥

Gehe, wenn du, o Geliebter, zu gehen gedenkst! Glückliche Reise! Was mich betrifft, so möchte ich (die ich aus Gram jetzt sterbe) dort wiedergeboren werden, wo du sein wirst.

गच्छ शूकर s. u. दश व्याघ्राः.

गजभुजंगयोरपि बन्धनं शशिदिवाकरयोर्यर्कपीडनम् ।

मतिमतां च विलोक्य दरिद्रतां विधिरक्ता बलवानिति मे मतिः ॥ ८११ ॥

Sehe ich, dass sogar Elephanten und Schlangen gefangen werden, dass Mond und Sonne vom Drachen Râhu gequält werden und dass Kluge in Armuth leben, so denke ich bei mir: das Schicksal ist, o wehe, doch mächtig!

गण्डस्थलस्थमद्वारिषु बद्धरागमत्तममद्रमरपादतलाकृतो ऽपि ।

कोपं न गच्छति नितान्तबलो ऽपि नागस्तुल्ये बले तु बलवान्परिकोपमेति ॥ ८१२ ॥

808) BHARTṚ. 3, 92 lith. Ausg. S. 24 bei SCHIEFNER und WEBER. ÇĀNTIÇ. 4, 17 bei HAEB. 428. b. ज्ञान st. ध्यान. c. किं तैर्भाव्ये, यत्र st. येषु. d. ञ्जठर st. ञ्जठ, संप्राप्यते ञ्जठर-हरिणा गात्रकाण्डूविनोदम् (auch ञ्जठहरिणाः शृङ्गकन्दुवि०).

809) ad HIT. PR. 48. Vgl. मृतो दरिद्रो und कृतमश्रोत्रियं श्राद्धं.

810) SĀH. D. 321. KUALAJ. 115, b. b. त-

त्रैव स्याज्जनिर्मम ohne c und d Kuv.

811) BHARTṚ. 2, 87 BOHL. 89 lith. Ausg. 92 GALAN. NĪTIPRAD. 4 bei HAEB. 526. PAÑKĀT. II, 20. HIT. I, 45. VIKRAMĀK. 262. ÇĀRÑG. PADDH. DAIVĀKHAJĀNA 9 und 11. a und b umgestellt. a. गजभुजंगयोरपि, गजभुजंगविकृ-गमबन्धनं. b. रविनिशाकरयोर्यर्कः. c. निरीदय st. विलोक्य.

812) PAÑKĀT. I, 139.